

OLTNER KILBI VOM FREITAG, 11. BIS MONTAG, 14. AUGUST 2017

Oltens Riesen-Sause zum Ferienende

MIRJAM MEIER

Zugegeben, der Kilbi-Auftakt am Freitag war wettermässig bescheiden. Das unwirtliche Wetter mit Regen und eher frischen Temperaturen lockte deutlich weniger Besucher als gewohnt an die Kilbi. «Vom kalten Abend jedoch konnte die Stadtmusik mit ihrem Raclette-Zelt profitieren», erzählt Kilbi-Chef Christoph Koch und zeigt des einen Freud und des anderen Leid auf. Nach dem durchschnittlichen Freitag hätten jedoch einige Schausteller von einem Spitzen-Samstag gesprochen, weiss Koch. Und tatsächlich, an den meisten Vergnügungsbahnen zeugte eine Menschenschlange von grosser Nachfrage. Insbeson-

dere der «Freak» und der «Spin Tower» schienen in der Schützi zu faszinieren, aber auch der «Octopus» konnte stets volle Gondeln vorweisen. Auch der Sonntag und Montag lockten aufgrund des schönen Wetters zahlreiche Besucher an die Kilbi. Wie viele es denn tatsächlich waren, weiss die Stadt in rund zwei Wochen. «Dann erhalten wir die Auswertung der Personenzählung, welche wir in Auftrag gegeben haben», erzählt der Kilbi-Chef. Insgesamt zeigte sich Koch, der mit seinem Mitarbeiter Nhuc Khoan Chang lange Tage hinter sich hatte zufrieden: «Die Kilbi war gut besucht und bis auf ein paar kleinere Scharmützel ist sie friedlich verlaufen.»

Mehr Bilder finden Sie auf unserer Facebook-Seite: [facebook.com/stadtanzeigerolten](https://www.facebook.com/stadtanzeigerolten)



Der 80 Meter hohe «SPIN TOWER» von Hanspeter Maier ermöglichte einen WEITLÄUFIGEN BLICK über die Stadt und das Kilbi-Gelände in der Schützi sowie eine rasante Fahrt abwärts. (Bild: Nhuc Khoan Chang)



Vater und Tochter: **MARCEL LÜTHI** aus Dulliken und Tochter **SULEIKA ERNE** aus Oensingen wagten gemeinsam den «freien Fall» auf dem Spin Tower.



Herrliche Düfte auf der Mühlegasse verströmte das **PINO-HELPER-TEAM** beim nächtlichen «**BERLINER-GROSSEINSATZ**» am Samstag.



DAVID (10 Jahre) aus Winznau versuchte erfolgreich das Gelernte vom Jugendschiessen bei der Schiessbude in der Schützi umzusetzen.

ROBERT GASSER war darum besorgt, mit seinem drehbaren, doppelstöckigen Grill, auf welchem verschiedenstes Fleisch brutzelte, den Hunger der Kilbi-Besucher zu stillen.



PHILIPP NIKLAUS aus Härkingen auf dem Autoscooter mit seinem Sohn **ROBIN** (7 Jahre). Der Besuch der Kilbi gehöre als einstiger Oltner einfach dazu, auch wenn man nicht mehr in der Stadt wohne.



(v.l.) Die Geschwister **ELIJAH** (6 Jahre) und **NOAH** (3 Jahre) sowie die Geschwister **LEA** (7 Jahre) und **JAN** (3 Jahre) genossen die Kilbi bei Zuckerwatte und Süssigkeiten.



Sichtlichen Spass hatten die beiden **LADYS** bereits vor der rasanten Fahrt auf dem «Octopus». So gesellte sich auch gleich Mitarbeiter **ILMI SHAQIRI** dazu.



Das Sörchle-Gugge Trimbach-Mitglied **MELINA BUCHER** (l.) mit **JOANA** (3 Jahre) genoss mit **SUSANNE EGLI** bei einem feinen Drink die gemütlichen Liegestühle beim Zelt der befreundeten Papapalagi Gugge.

Drei Generationen an der Kilbi: **HEDY MÜLLER** aus Obergösgen, **JENNY HUBER** mit **LIVIA** (2 ½ Jahre) und **CHRISTINE HUBER** aus Winznau.

